

# Hennen, Hausmannskost und tanzende Hirsche

Schwungvolles Eckenfest der Hörster Jecken / Abwechslungsreiches Programm, Ehrungen und Dank

-hela- OTTMARSBOCHOLT. „Die Horst ist eine Nummer für sich“, offenbarte der ehemalige Karnevalsprinz Franz-Josef Vorspohl, welcher vor 50 Jahren das Zepter in der Hand hielt. Am Samstagabend feierte die Horst wie gewohnt im Saal Lindfeld ihr Eckenfest. Neben Ehrungen und Danksagungen wurden der Narrenschaft Sketche, Tänze und eine Tombola geboten.

Das Kleid kommt von Zaland, der Prinz lädt per Facebook ein und fährt ein schickes Auto: So interpretierte die mittlerweile etablierte Gruppe „Die Brathennen“ das Märchen Aschenputtel im 20. Jahrhundert. Auch das Ende des Märchen fassten die Hörster Mädels anders auf, denn schließlich lehnt Aschenputtel den Heiratsantrag des aufmüpfigen Prinzen ab. Mit ihrem Sketch heimsten „Die Brathennen“ viele Lacher ein und sorgten für gute Stimmung im Saal.

Auch die „Hörster Hausmannskost“ durfte das Conferencier-Duo Roland Wie-



Die Hörster Platzhirsche sorgten mit ihrer Parodie auf die „Dansmüskes“ zwar nicht für eine allzu elegante, aber dafür eine umso amüsantere Tanzdarbietung.

Foto: hela

ging und Benjamin Steinkühler begrüßen. Mit Inka Bause, einem Bauern von der Horst, Heidi, Cindy aus Marzahn und mit der sexy

Joana holte die Hörster Truppe die Sendung „Bauer sucht Frau“ in den Saal Lindfeld.

Zum Schluss des Pro-

gramms bat Roland Wieging ein zweites Mal die Tanzgarde „De Dansmüskes“ auf die Bühne, denn in diesem Jahr öffneten die „Hörster Platzhir-

sche“ die Mädchen von der Tanzgarde nach. Mit Rock und Hut schwingen die Hörster Wagenbauer das Bein und brachten mit ihrem selbst einstudierten Tanz den närrischen Kessel im Saal zum Brodeln.

Neben dem Plagiat durfte die echte Tanzgarde natürlich nicht fehlen. Geehrt wurde außer Franz-Josef Vorspohl auch Heinrich Vorspohl, welcher vor 25 Jahren das Amt des Karnevalsprinzen bekleidete. Dank galt besonders der Familie Hibbe. Denn dort findet schon seit vielen Jahren das alljährliche Wagenbauen statt. Ebenso dankten die Narren der Familie Lindfeld, die ihren Saal jedes Jahr zur Verfügung stellen. Betont wurde ebenfalls das Engagement von Stefan Overbeck, der die Homepage der Horst in Stand hält.

Mit ihrem stimmungsvollen Eckenfest bewiesen die Hörster Narren bereits jetzt, dass sie als Prinzenhecke im Jahr 2014 schon gut gerüstet sind.